



FESTUNG ROTHENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Nürnberg](#) | [Schnaittach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer großen Festung aus dem frühen 18. Jh. auf dem 588m hohen Rothenberg in der Fränkischen Alb. Der Berg ist vermutlich schon seit keltischer Zeit besiedelt und war im Mittelalter Standort einer Vorgänger-Burg.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°33'16.0"N 11°21'35.9"E](#)
Höhe: ca. 588m ü. NN



Topografische Karte/n

Die Festung_Rothenberg_auf_der_Karte_von_OpenTopoMap



Kontaktdaten

Heimatverein Schnaittach
Postfach 28
91218 Schnaittach
09153 98887
Anmeldungen für Gruppenführungen bitte über die E-Mail Adresse:
info@heimatverein-schnaittach.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A9 bei der Abfahrt Schnaittach verlassen, an der T-Kreuzung rechts, an der nächsten Kreuzung wieder links auf die Festungsstraße. Dieser etwa 1.5km bis zum Parkplatz folgen.
Kostenlose Parkplätze unterhalb der Festung (ca. 15 min Fussweg)



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Schnaittach ist mit der Regionalbahn erreichbar, der Bahnhof ist etwa 1.7km westlich der Burg.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Festung ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (letzte Führung) geöffnet.
Führungen jeweils zur vollen Stunde und bei geeigneter Witterung.
Dauer der Führung ca. 50 Minuten.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
Es besteht Helmpflicht. Helme werden gestellt.
Zutritt nur mit Festungsführer.



Eintrittspreise

Bis 4 Jahre ist der Eintritt frei.
Jugendliche 5 - 13 Jahre 3,00 EUR
Erwachsene ab 14 Jahre 5,00 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



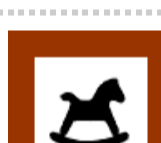
Öffentlicher Rastplatz

Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

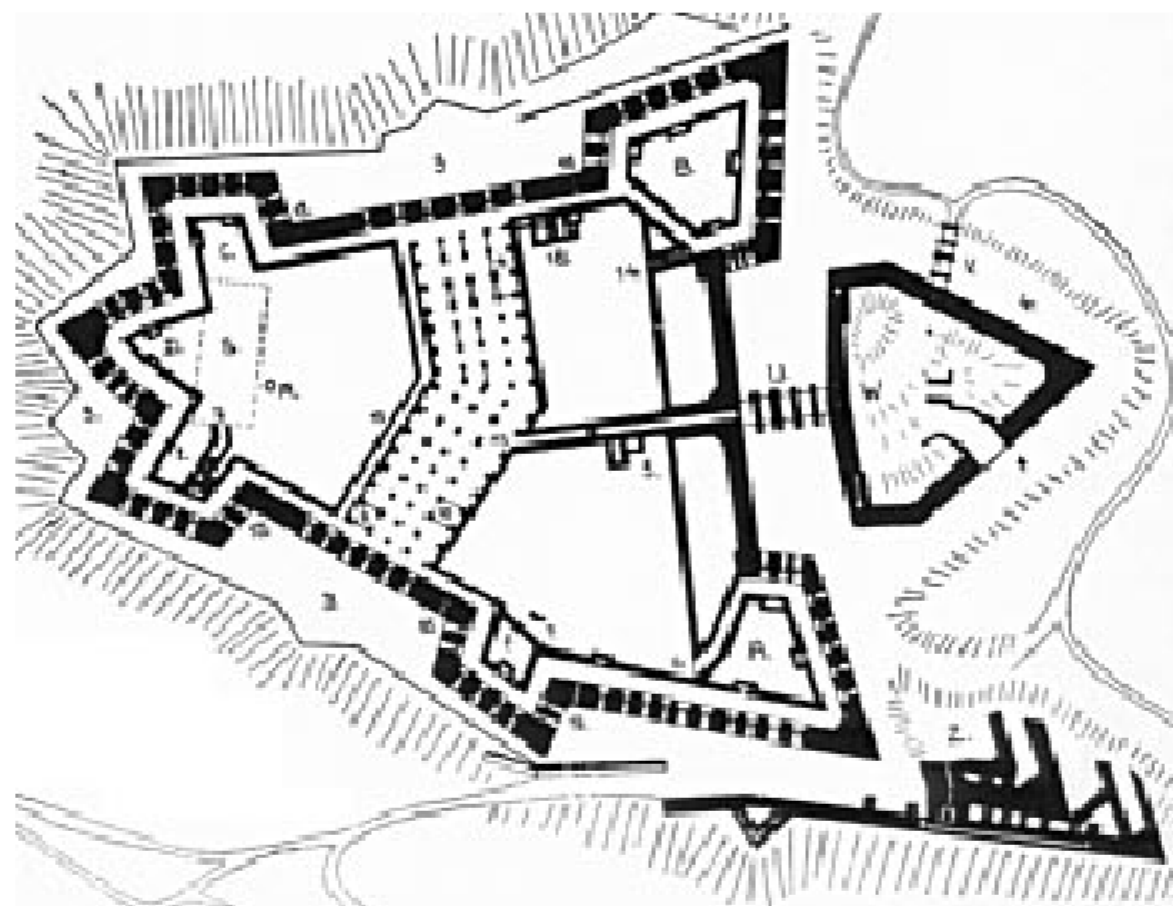
Nicht barrierefrei.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: -

Historie

um 1315	Dietrich von Wildenstein erbaut eine Burg auf dem Rothenberg.
1360	Die Burg wird mitsamt der Umgebung an Kaiser Karl IV. verkauft.
1478	Die Burg, die mittlerweile mehr einer Veste ähnelt, wird von 44 fränkischen Rittern gekauft, die eine Ganerbengemeinschaft bilden. Es erfolgt ein weiterer Ausbau der Burg zur "Veste Rothenberg".
1629	Kurbayern erzwingt wegen des 30-jährigen Krieges unter Berufung auf sein Öffnungsrecht die Übergabe der Veste und besetzt sie.
1703	Während es "spanischen Erbfolgekrieges" wird die Veste ausgehungert und der Reichsstadt Nürnberg als Ausgleich für Kriegskosten übereignet. Die Nürnberger liessen die Veste schleifen.
1713	Durch den Friedensschluss gelangt die Veste zurück in kurbayrischen Besitz.
ab 1721	Entfernung der Reste der Veste.
ab 1729	Unter Kurfürst Karl Albrecht beginnt der Wiederaufbau der Befestigungen.
1744	Die Festung besteht im "österreichischem Erbfolgekrieg" ihre Feuertaufe.
1838	König Ludwig I. von Bayern entscheidet die Auffassung der Festung. Es folgt die "Ausschlachtung".
1841	Der letzte Wachsoldat verlässt den Rothenberg.
1876	Bei Sprengversuchen der "königlich bayrischen Eisenbahn" wird der Ravelin beschädigt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band I). | Nürnberg, 2001.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Heimatvereins Schnaittach](#), dieser betreut die Festung.

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.10.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.